

Im Linzer Casino sieht man die Konkurrenz mit gemischten Gefühlen.

Casino-Konkurrenz an der Grenze – Immer mehr Oberösterreicher fahren zur Unterhaltung zur tschechische Grenze nach Wulowitz. Hier versucht ein Casino, das große Geschäft zu machen.

Casino inmitten von Wäldern und Wiesen

Eine rote Leuchtschrift über dem Eingang, bunte Lichter in den Fenstern, Fackeln neben Zugang: Das Casino gleich hinter dem österreichischen Grenzkontrollposten in Wulowitz ist nicht zu übersehen – was allerdings auch nicht schwer ist, weil sich rundherum fast nur Wälder und Wiesen befinden.

Keine Kleidervorschriften

Im Inneren gibt man es leger, ohne Kleidervorschriften, dafür aber mit einer ordentlichen Portion Kitsch. Die Gäste kommen fast ausnahmslos aus Oberösterreich, hauptsächlich aus dem Raum Linz.

Casino besteht seit drei Jahren

Seit knapp drei Jahren läuft das Geschäft mit dem Glücksspiel an der Grenze – wie gut, das will Manager Roland Stamberger nicht verraten.

Linzer Casino ist gelassen

Im Casino Linz zeigt man sich angesichts der Konkurrenz an der Grenze gelassen. Die Gästezahlen seien zuletzt angestiegen, auf mittlerweile 223.000 Besucher pro Jahr, sagt Direktor Josef Kneifl. "Es wird sicher den einen oder anderen Gast

geben, den wir aus Spielerschutzgründen den Eintritt in Linz verwehren, bzw. den Eintritt beschränken und der dann nach Tschechien ausweicht“, so Kneifl.

Hausverbote auch in Tschechien

Das stimme so nicht, kontert man im Casino an der Grenze, zudem verhänge man über so manche Spieler auch hier Hausverbote. Die Konkurrenz könnte jedenfalls bald noch größer werden: In Wulowitz wird bereits von Plänen für ein weiteres Casino gesprochen.